



Informationen zur Abfallentsorgung und Straßenreinigung 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der beiliegende Gebührenbescheid weist Ihre Abfall- und Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2010 aus.

Die Gebührensätze bleiben gegenüber 2009 unverändert.

Die Stadt setzt alles daran, die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren auch zukünftig in einem vernünftigen Rahmen zu halten. Über Ihre tatkräftige Mithilfe dabei würden wir uns sehr freuen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen Tipps geben, wie Sie durch die richtige Nutzung der Sammelsysteme dazu beitragen können, die Kosten „im Griff“ zu behalten.

Weiterhin möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie nochmals auf einige der neuen Service-Angebote aufmerksam zu machen, die im Laufe des letzten Jahres eingeführt worden sind.

Passend zur Winterzeit möchten wir schließlich auf die Pflichten hinweisen, die Grundstücksbesitzer bei der Winterwartung auf den Gehwegen vor Ihren Grundstücken haben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Umweltamt

Die 53. und die 1. Kalenderwoche

Zum Jahreswechsel kam es zu einer kalendarischen Besonderheit: Es folgten zwei ungerade Kalenderwochen aufeinander, die 53. und die 1. Kalenderwoche. Bei den Abfallbehältern, die alle 14 Tage geleert werden, kommt es dadurch 2010 zu einem Wechsel bei den Abfuhrwochen. Betroffen sind, einige Restmülltonnen, die gelben Tonnen, die Biotonnen und die blauen Tonnen für Altpapier sowie die Termine für die Papierbündelsammlung.

Bitte beachten Sie, dass eventuell vorhandene Leerungstags-Aufkleber mit dem Hinweis „gerade“ oder „ungerade“ Kalenderwoche ab Januar 2010 ungültig sind. Am besten ist es daher, wenn Sie die alten Aufkleber entfernen.

Damit Sie 2010 keinen Abfuhrtermin verpassen:

Auf der AWISTA-Homepage (www.awista.de) können Sie einen individuellen (elektronischen) Abfallkalender für Ihre Adresse erstellen. Nähere Informationen dazu finden Sie auch im (gedruckten) Abfallkalender, der im Dezember an die Haushalte verteilt worden ist.

Die blaue Tonne – ein Erfolgsmodell

Die blaue Tonne für Altpapier erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im Oktober 2009 kamen auf 100 Wohngebäude in Düsseldorf bereits 46 blaue Tonnen. Die Nutzung bleibt weiterhin freiwillig. Gebühren werden für die blaue Tonne nicht erhoben, wenn Sie den Behälter am Abholtermin selbst an die Straße stellen. Wenn die Müllwerker die Tonne vom Grundstück oder aus dem Keller holen, ist eine geringe Zusatzgebühr zu zahlen.

Bei Standplatzproblemen bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung vor Ort an. Vielleicht können Sie sich mit einem Nachbarn eine blaue Tonne teilen?





Abfalltrennung stabilisiert die Entsorgungskosten

Sammlung und Entsorgung von Abfällen sind nicht zum Nulltarif zu haben. Aber es gibt deutliche Unterschiede bei den Kosten: Die Sammlung und Entsorgung von Altpapier kostet gut 75 Prozent weniger als die Sammlung und Entsorgung von Restmüll. Für Sperrmüll sind die Kosten etwa 40 Prozent höher als für Restmüll.

Jeder Pappkarton, der nicht im Sperrmüll oder Restmüll landet, sondern über die Papiersammlung entsorgt wird, stabilisiert deshalb die Abfallgebühren.

Wertstoffe im Sperrmüll

Die Sperrmüllabfuhr ist mit drei Fahrzeugen unterwegs: solchen für große Elektrogeräte, für Altholz und für übrige sperrige Gegenstände. Bitte geben Sie daher bei der Anmeldung für die Sperrmüllabfuhr an, ob Sie auch Geräte wie Fernseher und Kühlschränke oder Altholz entsorgen wollen.

Diese Abfälle müssen dann getrennt vom übrigen Sperrmüll zur Abholung bereit gestellt werden.

Ihr Einsatz bei Schnee und Glätte

Die Winterwartung auf allen Gehwegen, Fußgängerstraßen und in verkehrsberuhigten Zonen ist den Eigentümerinnen und Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übertragen. Dies gilt auch für unbebaute Grundstücke.

Halten Sie bitte Wege in einer Breite von mindestens einem Meter schnee- und eisfrei, an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr.

Nach 20 Uhr gefallener Schnee muss am folgenden Tag bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr beseitigt sein. Zum Streuen verwenden Sie bitte abstumpfende Mittel wie Sand, Granulat oder Splitt.

Streusalz ist nur in Ausnahmefällen an gefährlichen Stellen wie Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen oder anderen steilen Streckenabschnitten erlaubt. Wegen der pflanzenschädigenden Wirkung darf Salz oder salzhaltiger Schnee keinesfalls auf Baumscheiben oder begrünte Fläche gelangen.



Bitte so: Altholz wird getrennt vom übrigen Sperrmüll zur Abholung bereit gestellt. Es wird dann einer Verwertung zugeführt.

Ihre Ansprechpartner

Für alle Arten von Anträgen oder Mitteilungen – ob per Brief, per E-Mail oder telefonisch – sowie für persönliche Beratungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes gerne zur Verfügung.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Umweltamt – Abteilung 19/1
Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf
Telefax 02 11.89-2 94 23

Persönliche Beratung

Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Zimmer 219
Bitte nutzen Sie die Möglichkeit einer Terminvereinbarung:
Telefon 02 11.89-2 50 50

Telefonische Beratung

Service-Telefon Stadtsauberkeit: 02 11.89-2 50 50
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr,
ansonsten Anrufbeantworter

E-Mail: stadtsauberkeit@duesseldorf.de